

Jahresbericht 2019
Forschung für Leben



JAHRESBERICHT 2019

Kampagne «Forschung für Leben»

Um proaktiv Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zu leisten, erstellte «Forschung für Leben» (FfL) in Zusammenarbeit mit der Tierschutzbeauftragten der UZH, Dr. Michaela Thallmair, und Forschern vom Tierspital zwei Broschüren zur Auslage in Fahrzeugen der VBZ. Vorbild waren Broschüren der englischen Organisation «Understanding Animal Research» (UAR), die uns dankenswerterweise Texte zur Verfügung stellte. Die Fotos für die 1. Broschüre stammen von Simon Schwyzer (Vetsuisse-Fakultät), das Layout wurde von Marc Aeschbach (Pomcanys Marketing AG) erstellt und im Januar 2019 für 3 Wochen ausgelegt. Weitere Ausgänge konnten aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht ausgeführt werden, sind aber für 2020 vorgesehen.

«Transparency Agreement» (Swiss Transparency Agreement on Animal Research, STAAR)

In Jahr 2019 waren viele unseren Aktivitäten der STAAR Initiative gewidmet. Diese Initiative, einer Erklärung (Konkordat) zur Transparenz über Tierversuche, hatte FfL zusammen mit der Universität Zürich am Ende 2018 lanciert. Ein Konkordat mit FfL, der BDS, Schweizer Hochschulen und Akademien und weiteren Stakeholders aus dem Forschungsbereich will erklären, warum es Tierversuche und Ansprechpartner für die Medien braucht, auch soll es über Fortschritte informieren. Es gibt vergleichbare Vereinbarungen in England, Spanien und Portugal, die FfL als Vorlage dienen.

Die Initiative stiess bei den schweizerischen Universitäten, verschiedenen NGOs, die sich mit der Kommunikation von Tierversuchen befassen, und vielen anderen Stakeholdern auf grosses Interesse. Zwei sehr erfolgreichen Workshops im März und Juni brachten all diese Stakeholder zusammen, um die STAAR-Initiative zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus traf sich im August eine kleinere Gruppe, die beim zweiten Workshop ausgewählt wurde, um die grundlegenden Aussagen von STAAR auf der Grundlage des britischen Konkordats zu formulieren.

Beim zweiten Workshop beschlossen die Stakeholder, dass die Schweizer Akademien die STAAR-Initiative übernehmen sollten, um das Konzept weiterzuentwickeln. FfL und UZH folgten diesem Wunsch und übergaben STAAR im September 2019 an die Schweizer Akademien. Nach einigen Monaten beschloss der Vorstand der Schweizer Akademien jedoch, die Initiative an die Swissuniversities zu übergeben. Wir bedauern, dass so viel Zeit verloren gegangen ist, und hoffen, dass sich diese sehr wichtige Initiative jetzt sehr schnell weiterentwickeln wird.

Tierversuchsverbots-Initiative

Die extreme eidgenössische Tierversuchsverbots-Initiative ist mit mehr als 120'000 gültigen Unterschriften im März 2019 eingereicht worden. Diese Initiative will u.a. den Import von neuen Medikamenten verbieten, die auf Tierversuchen basieren. FfL hat sich mit einem Argumentarium auf die Bekämpfung dieser Initiative vorbereitet.

Der Bundesrat hat am 26 Juni 2019 die Volksinitiative diskutiert und beim Parlament beantragt, diese ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung zu empfehlen. FfL hat diesen Entschied sehr begrüsst, und sich bereit erklärt weiterhin mit aller Kraft gegen solche Initiativen zu wehren, damit die Forschung und die Entwicklung von Medikamenten und Therapien für die vielen komplexen und unheilbaren Krankheiten in der Schweiz auch in Zukunft unter Einhaltung der strengen schweizerischen Gesetzgebung möglich bleibt.

Parlamentarische Initiative 18.491 «Verbot von schwerbelastenden Tierversuchen; Ergänzung des Tierschutzgesetzes» von Nationalrätin Maya Graf

Die Initiative ist von Nationalrätin Maya Graf am 14. Dezember 2018 eingereicht worden. Diese verlangte schwere Belastungen für Tiere zu Versuchszwecken zu verbieten. Sie hatte zudem vorgesehen, mittels Änderung des Tierschutzgesetzes dem Bund die Kompetenz und die Pflicht zu übertragen, die Belastungseinteilung in die Schweregrade regelmässig zu aktualisieren. Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-NR) hat an ihrer Sitzung vom 24. Mai 2019 diese debattiert und deutlich abgelehnt.

Bereits vor der WBK Diskussion übermittelte die FfL den Kommissionsmitgliedern detaillierte Informationen und Argumente gegen die Initiative.

Manifest FfL «Politische Aktivitäten gefährden die biomedizinische Forschung in der Schweiz – Studien mit Tieren werden schleichend verboten»

FfL setzt sich für die Schweizer Forscherinnen und Forscher ein, und hat zusammen mit BDS auf Grund der immer brenzlicheren politischen Lage ein Manifest verfasst.

<https://www.forschung-leben.ch/projekte/manifest/>

Wir haben bereits mehr als 250 Unterschriften gesammelt, aber um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Medien besser auf sich zu ziehen, müssen wir noch mehr tun. Wir bitten alle Mitglieder, das Manifest zu unterschreiben und in ihren eigenen Netzwerken zu verbreiten:

<https://www.forschung-leben.ch/projekte/manifest/sign-the-declaration/>

Medienmitteilungen

- 18. März 2019:
Volksinitiative will Forschung und Medizin ins 19. Jahrhundert zurück katapultieren
- 27. Juni 2019:
Tierversuchsverbots-Initiative» durch den Bundesrat abgelehnt; Forschende der Biomedizin in der Schweiz sind erleichtert
- 27. September 2019:
Parlamentarischen Initiative 18.491 «Verbot von schwerbelastenden Tierversuchen; Ergänzung des Tierschutzgesetzes». Der Nationalrat lehnt die neuste Initiative von Nationalrätin Maya Graf klar ab; Forschende der Biomedizin in der Schweiz begrüßen diesen Entscheid sehr.
- 17. Oktober 2019:
«Forschung für Leben» verurteilt Missachtung von Tierschutzvorgaben
<https://www.forschung-leben.ch/medien/medienmitteilungen/>

TWITTER

Seit Mai 2016 ist der Twitter-Account von «Forschung für Leben» in Betrieb. Wir haben bislang 176 Follower (Vorjahr: 148).

Award Maturaarbeit

Für den Award 2019 wurden 5 hochwertige Maturaarbeiten eingereicht. Der Preis (500 CHF und Diplom) ging an Fr. Orija Guggenheim, Kantonsschule Enge, für die Arbeit "Ungeborene Patienten: Die fötalchirurgische Behandlung einer Spina bifida". Die Arbeit von Fr. Guggenheim ist in jeder Hinsicht aussergewöhnlich. Die medizinischen Grundlagen zur S. bifida und Fötalchirurgie wurde sehr fundiert recherchiert und sehr detailliert präsentiert. Die Arbeit ist allerdings nicht nur medizinisch, sie zeigt das Thema von verschiedenen Seiten: die persönliche Erfahrung der Verfasserin während der beobachteten Operationen, die ethische Perspektive von der Seite von Dr. R. Baumann-Hölzle und die Perspektive einer betroffenen Familie. Eine hervorragende Arbeit die einen Preis wert ist.

<https://www.forschung-leben.ch/projekte/award-fuer-maturaarbeiten/award-2019/>

BioFokus

Als Redaktoren amtierten Prof. Martin Schwyzer, Prof. Felix Ehrensperger sowie Dr. Iana Buch. Aus finanziellen Gründen, wird BioFokus zukünftig nicht mehr ausgedruckt und nur als elektronische Ausgabe verteilt werden. Aus organisatorischen Gründen hatte sich die Ausgabe Nummer 97 verzögert und ist erst in 2020 erschienen.

Mausblick / L'écho des souris / Mice-Times / Occio al topo

In Zusammenarbeit mit der «Basel Declaration Society» ist eine Ausgabe in DE, EN, FR und IT erschienen (an ca. 8'000 Adressaten auf elektronischem Weg verschickt):

- #19 Juni 2019: Erfolge in der Leukämie-Forschung
<https://www.forschung-leben.ch/publikationen/mausblick/>

Q&As an eidgenössische Parlamentarier

Seit dem 21. Juni 2016 lassen wir den eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern in Abständen von zwei bis drei Monaten jeweils Informationen und ein Argument FÜR Tierversuche zukommen. Unsere Analyse hat inzwischen gezeigt, dass diese sehr aufwendige Massnahme auf relativ wenig Interesse stösst. Deswegen haben wir den Format geändert und ab 2019 schicken wir diese Informationen gezielter zu, kurz vor relevanten Abstimmungen und/oder parlamentarischen Diskussionen.

Mobiles Genlabor

Die letzten zwei Kurse sind im Februar 2019 durchgeführt worden. Aus finanziellen Gründen bleibt seitdem das Genlabor geschlossen. Wie sind auf der Suche für alternativen Finanzierungsmöglichkeiten.

Medienecho

Interpharma Animal Welfare Report 2019: «Ohne Grundlagenforschung sind neue Medikamente undenkbar»; ein Interview mit Prof. Michael Hottiger

https://www.interpharma.ch/wp-content/uploads/2020/02/iph_animal_welfare_report_2019_de_web.pdf

Veranstaltungen

- 13 September 2019: SGV/LS2 Symposium «Tierversuche im Dialog»
Diese sehr interessante Veranstaltung hatte das Ziel, den Dialog zwischen Experten und die Öffentlichkeit über das Thema Tierversuche, zu fördern. Sie war von FfL, BDS und ScNat unterstützt.
<https://www.forschung-leben.ch/projekte/veranstaltungen/oeffentliche-referate/sgv-ls2-symposium-tierversuche-im-dialog>
- 12 und 13 December 2019: SGV Meeting 2019
FfL und BDS waren mit einem Ausstellungsstand vertreten. Dr. Iana Buch (Gesäftsführerin FfL) hielt zusammen mit Dr. Michaela Thalmair (UZH) einen Vortrag über die STAAR Initiative. Es war die erste offizielle Präsentation dieser Initiative in der Schweiz.



Dr. Iana Buch am FfL/ BDS Ausstellungsstand

Mitglieder

Ende 2019 zählte «Forschung für Leben» insgesamt 231 Mitglieder (Vorjahr 212). Davon sind 7 (7) Gönnermitglieder, und 24 (13) aus dem Französisch sprechenden und 1 (0) aus dem Italienisch sprechenden Teil der Schweiz.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 11. Juni 2019 an der Universität Zürich Irchel statt. Nach der Versammlung wurde das Matura Award für 2019 an Orija Guggenheim von der Kantonsschule Enge vergeben und Prof. Dr. Jean-Pierre Bourquin, Kinderspital Zürich, hat ein öffentliches Referat über Leukämie bei Kindern gehalten.

Organisatorische Änderungen

- **Geschäftsführung**
Seit April 2019 hat Dr. Iana Buch die Geschäftsführung von FfL übernommen (20% Stelle).
- **Assistenz**
Aus finanziellen Gründen ist die Assistenzstelle ab Januar 2020 gestrichen worden. Die Buchhaltung von FfL hat Chantal von Siebenthal, eine Mitarbeiterin von unserem Partnerverein *Reatch*, übernommen.
- **Neue Adresse und Telefonnummer**
Verein «Forschung für Leben»
8000 Zürich
Telefon +41 78 933 04 76

Ausschuss

Folgende Persönlichkeiten engagierten sich im Ausschuss: Prof. Dr. Michael O. Hottiger (Präsident), Prof. Dr. Markus Affolter (Vize-Präsident), Dr. Lorenz Schmid (Quästor), Prof. Dr. Felix Ehrensperger (Redaktion), Prof. Dr. Gerhard M. Christofori, Dr. Andreas Geistlich, Prof. Dr. Wilhelm Gruissem, Prof. Dr. Ueli Grossniklaus, Prof. Dr. Thomas Lutz, Prof. Dr. Valerio Mante, Prof. Dr. Manfred Kopf, Prof. Dr. Gregor Rainer, Prof. Dr. Rolf Zeller, Dr. Bettina Balmer.

Der Ausschuss traf sich zu zwei Sitzungen: am 19. März 2019 und 29. Oktober 2019.

Vorstand

Der Vorstand traf sich am 11. Juni 2019 wie immer vorgängig zur Mitgliederversammlung an der Universität Zürich Irchel. Dem Vorstand gehören 17 Persönlichkeiten aus Forschung, Politik und Wirtschaft an.